Es klingt ein heller Klang

von Max Schneckenburger

Notizen / Anmerkungen

Es klingt ein heller Klang,
eine schönes deutsches Wort
In jedem Hochgesang
der deutschen Männer fort:
Ein alter König hochgeboren,
dem jedes deutsche Herz geschworen
wie oft sein Name wiederkehrt,
man hat ihn nie genug gehört.

Das ist der heilige Rhein,
ein Herscher, reich begabt,
Des Name schon wie Wein
die treue Seele labt.
Es regen sich in allen Herzen
viel vaterländ'sche Lust und Schmerzen,
wenn man das deutsche Lied beginnt
vom Rhein, dem hohen Felsenkind.

Sie hatten ihm geraubt
der alten Würden Glanz,
Von seinem Königshaupt
den grünen Rebenkranz.
In Fesseln lag der Held geschlagen,
sein Zürnen und sein stolzes Klagen,
wir haben's manche Nacht belauscht,
von Geisterschauern hehr umrauscht.

Was sang der alte Held?
Ein furchtbar dräuend Lied:
"O weh dir, schnöde Welt,
wo keine Freiheit glüht,
Von Treuen los und bar von Ehren!
Und willst du nimmer wiederkehren,
mein, ach! gestorbenes Geschlecht
und mein gebrochnes deutsches Recht?

O meine hohe Zeit,
mein goldner Lenzestag!
Als noch in Herrlichkeit
mein Deutschland vor mir lag,
Und auf und ab am Ufer wallten
die stolzen, adligen Gestalten,
die Helden, weit und breit geehrt
durch ihre Tugend und ihr Schwert!

Es war ein frommes Blut
in ferner Riesenzeit,
Voll kühnem Leuenmut,
und mild als eine Maid.
Man singt es noch in späten Tagen,
wie den erschlug der arge Hagen;
was ihn zu solcher That gelenkt,
in meinem Bette liegt's versenkt.

Du Sünder, wüte fort!
bald ist dein Becher voll;
Der Nibelungen Hort
ersteht wohl, wann er soll!
Es wird in dir die Seele grausen,
wenn meine Schrecken dich umbrausen.
Ich habe wohl und treu bewahrt
den Schatz der alten Kraft und Art."

Erfüllt ist jenes Wot:
der König ist nun frei,
Der Nibelungen Hort
ersteht und glänzet neu!
Es sind die alten deutschen Ehren,
die wieder ihren Schein bewähren:
der Väter Zucht und Mut und Ruhm,
das heilge deutsche Kaisertum!

Wir huldgen unserm Herrn,
wir trinken seinen Wein.
Die Freiheit sei der Stern,
die Losungt sei der Rhein!
Wir wollen ihm aufs neue schwören,

wir müssen ihm, er uns gehören.
Vom Felsen kommt er frei und hehr,
er fließe frei in Gottes Meer.

Das Gedicht „Es klingt ein heller Klang“ von Max Schneckenburger ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Max Schneckenburger	**Titel**	„Es klingt ein heller Klang“
Verse	72	**Wörter**	352
Strophen	9		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Max Schneckenburger befinden sich in unserer Datenbank 2 Gedichte.